

# EU Regionalpolitik in Niederösterreich

## Rückblick und Ausblick auf 2014plus

## Inhaltliche Struktur – Prioritäten und Aktivitäten

P1: Erhöhung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und wissensbasierte Wirtschaft

Wirtschaftsnahe und Technologieinfrastruktur, Netzwerkbildung

Industrie/Gewerbe, Wirtschaftsdienste, Innovationen, Technologie, Unternehmensentwicklung

P2: Stärkung der Regionen und Standorte durch Mobilisierung endogener Potentiale, Entwicklung des Tourismus, verbesserte Umwelt, Energienutzung und Risikoprävention

Innovative und nachhaltige Regional- und Stadtentwicklung

Innovativer und nachhaltiger Tourismus

Umweltschutz, Energieeffizienz, erneuerbare Energien

Risikoprävention

P3: Technische Hilfe für die Programmumsetzung

## Projektbeispiele



## EU-Strukturfondsmittel in Niederösterreich in den Perioden 2000-2006 und 2007-2013 in Mio. €

### Ziel 2 (Regionale Wettbewerbsfähigkeit) Niederösterreich

2000-2006	2007-2013	Differenz	in %
rd. 185	rd. 146	-39	-21

---

### Ziel 3 (Europäische territoriale Zusammenarbeit – Grenzübergreifende Zusammenarbeit)

2000-2006	2007-2013	Differenz	in %
rd. 28	rd. 39	+12	+47

---

## Geplante Mittelausstattung

	in Mrd. Euro
<i>Konvergenzregionen</i>	162,6
<i>Übergangsregionen</i>	39
<i>Wettbewerbsregionen</i>	53,1
<i>Territoriale Zusammenarbeit</i>	11,7
<i>Kohäsionsfonds</i>	68,7
<i>Extra-Zuweisungen für Regionen in äußerster Randlage und dünn besiedelte Regionen</i>	0,926
<i>Fazilität „Connecting Europe“ für die Bereiche Verkehr, Energie und Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)</i>	40 (mit 10 Mrd. EUR zusätzlich zweckgebunden im Rahmen des Kohäsionsfonds)

## Rechtliche Grundlagen

- **6. Oktober 2011:** Veröffentlichung von insg. 6 Entwürfe zu den Rechtstexten für die Periode 2014-2020:
  - Allgemeine Verordnung gültig für EFRE, ESF und ELER (bzw. Fischereifonds);
  - Verordnung für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE);
  - Verordnung für die Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ);
  - Verordnung für den Kohäsionsfonds;
  - Verordnung für den Europäischen Verbund für Territoriale Zusammenarbeit (EVTZ);
  - Verordnung für den Europäischen Sozialfonds (ESF);
- **19. Oktober 2011:** Beginn der Verhandlungen zu den Verordnungsentwürfen zwischen Bund, Länder, Gemeinde- / Städtebund und Sozialpartner.
- **bis Herbst 2012:** Verhandlungen zwischen der EU und den MS, **Inkraftsetzung** voraussichtlich **Frühjahr/Sommer 2013**.



## Förderziele, -schwerpunkte der Europäischen Union

- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>(1) Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation</li><li>(2) Verbesserung der Zugänglichkeit sowie des Einsatzes von Informations- und Kommunikationstechnologien</li><li>(3) Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU</li><li>(4) Unterstützung des Wandels zu einer CO<sub>2</sub>-armen Wirtschaft</li><li>(5) Unterstützung des Klimawandels und der Risikoprävention</li><li>(6) Umweltschutz und Verbesserung des Einsatzes von erneuerbaren Energien</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>(7) Förderung von nachhaltigem Verkehr und Beseitigung von Engstellen in der Infrastruktur</li><li>(8) Förderung von Beschäftigung und Arbeitskräfte-Mobilität</li><li>(9) Bekämpfung von Armut</li><li>(10) Beförderung von Bildung, Qualifizierung und lebenslangem Lernen</li><li>(11) Verbesserung der institutionellen Kapazitäten und der Effizienz der öffentlichen Verwaltung</li></ul> |
|--|---|

## Was bedeutet dies für das Industrieviertel?

- **Reduktion der EU-Mittel für das IWB Programm NÖ 2014plus**
  - **Fokussierung auf ausgewählte Themen**
    - **Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation** (Priorität 1)
    - **Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU** (Priorität 3)
    - **Förderung der Verringerung der CO2-Emissionen** bzw. von erneuerbaren Energieträgern (Priorität 4) → **Mindestdotierung von 20 %**
- **Wegfall einiger, gewohnter Themen, im Kern aber Fortführung bestehender Schwerpunkte**
- **Reduktion der EU-Mittel auch für das Industrieviertel?**
    - Geplante Themen kommen Industrieviertel entgegen
    - **Industrieviertel** in der Vergangenheit „**erfolgreiche Region**“



## Genehmigungen Oktober 2012 (Industrieviertel):

	Anzahl	Projekt- kosten	gesamt	EFRE	National
<b>P.1: Erhöhung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und wissensbasierte Wirtschaft</b>	77	191.566.793,0	47.656.230,4	22.864.733,8	24.791.496,6
<b>AF 1.1.: Wirtschaftsnahe- und Technologieinfrastruktur, Netzwerkbildung</b>	9	47.395.879,0	24.116.148,7	12.058.074,4	12.058.074,4
<b>AF 1.2.: Industrie/Gewerbe, Wirtschaftsdienste - Innovationen, Technologie, Unternehmensentwicklung</b>	68	144.170.914,0	23.540.081,7	10.806.659,5	12.733.422,2
<b>P.2: Stärkung d. Regionen und Standorte durch Mobilisierung endogener Potentiale, wettbewerbsfähigen Tourismus, verbesserte Umwelt, Energienutzung u. Risikoprävention</b>	88	59.844.411,1	19.804.235,8	9.784.163,9	10.020.071,9
<b>AF 2.1.: Innovative und nachhaltige Regional- und Stadtentwicklung</b>	55	6.940.335,1	2.017.145,1	914.273,0	1.102.872,1
<b>AF 2.2.: Innovativer und nachhaltiger Tourismus</b>	4	11.327.171,0	2.120.573,4	1.060.286,7	1.060.286,7
<b>AF 2.3.: Umweltschutz, Energieeffizienz, erneuerbare Energien</b>	28	36.776.905,0	10.866.517,3	5.409.604,2	5.456.913,2
<b>AF 2.4.: Risikoprävention (Hochwasserschutz)</b>	1	4.800.000,0	4.800.000,0	2.400.000,0	2.400.000,0
	<b>165</b>	<b>251.411.204,0</b>	<b>67.460.466,2</b>	<b>32.648.897,7</b>	<b>34.811.568,5</b>

## Genehmigungen ETZ AT-HU Oktober 2012 (Industrieviertel):

ETZ 2007-2013 NÖ-HU				
Prioritäten	Anzahl der Partner aus NÖ	EFRE-Plan NÖ-Anteil	EFRE-Bindung NÖ-Anteil	Bindung in %
<b>1. Innovation, integration and competitiveness</b>	15	2.342.000	2.358.887	100,72
1.1. Promote economic co-operation	9	1.419.915	1.419.915	100,00
1.2. Increase the sustained growth of labour	6	895.962	938.972	104,80
1.3. Ensure the quality of social infrastructure and public services	-	26.123	-	-
<b>2. Sustainable development and accessibility</b>	13	2.000.000	2.050.802	102,54
2.1. Improve eco-mobility, transport and regional accessibility	2	150.000	323.000	215,33
2.2. Enhance cross-border governance system	2	1.100.000	668.055	60,73
2.3. Improve the management of natural resources	9	750.000	1.059.747	141,30
<b>3. Technical assistance</b>	1	270.000	270.000	100,00
<b>SUMME</b>	<b>29</b>	<b>4.612.000</b>	<b>4.679.689</b>	<b>101,47</b>

## Kontakt

*DI Ilse Wollansky*

*Amt der Niederösterreichischen Landesregierung*

*Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik (RU2)*

*Landhausplatz 1*

*3109 St. Pölten*

*Tel.: 02742 / 9005 / 14241*

*e-Mail: [post.ru2@noel.gv.at](mailto:post.ru2@noel.gv.at)*